

Aldu Cala

Gedichte und Lieder rund um Mittelerde

Von FrozenHeart_Immortal

Kapitel 7: Auenländer Schanklied

Auenländer Schanklied

Ich kannt' ein mädchen schön und fein
In ihren besten Jahren;
Trug rote Blum' in ihren Haare
Und hieß mit Namen Röslein.

Da kam ein Bursche fromm und gut
Von der Arbeit müd' genug,
Ließ sich nieder – Hoch den Krug! –
Wie man's bei uns im Drachen tut.

Er sah das Mädchen sich im Kreise drehen,
In rote Kleider ganz gehüllt.
Das Haus war bereits schon überfüllt;
Alle kamen nur um sie zu sehen.

Sie bracht dem Burschen Bier und Brot
Und ließ sich zu ihm nieder.
Da lachten ihre Augen wieder
Und er ward rot vor Liebesnot.

So kam es, wie es kommen muss:
Er nahm das Röslein sich zum Weibe.
Umfasste ihren schönen Leib
Und gab ihr sanft den Hochzeitskuss.

Viele Jahre gingen ein
Mit Freud' und Kinderscharen.
Und , ach, wie schön sie waren,
die Kinder der holden Röslein.

Und als sie waren alt und grau

Und ihr Leben ging zu Ende,
Da fasst' der Bursche ihre Hände
Und schied in Fried' mit seiner Frau.

Drum Freunde kommt zum Grünen Drachen,
Wo Bier und Spaß sind euch bereit,
Nehmt ein Mädchen, seiet ihr Geleit,
Und lasst uns ob des Lebens lachen.

Kommentar:

Dies ist ein Lied, wie man es sich in den Wirtshäusern des Auenlandes vorstellen könnte. Die junge Hobbit-Frau Röslein arbeitet als Schankmaid im Grünen Drachen und lernt in eben diesem Wirtshaus ihren späteren Ehemann kennen, mit dem sie ein erfülltes und kinderreiches Leben führt, ehe sie angesichts dieser Erfülltheit eines friedlichen Todes im hohen Alter stirbt. Oder kurz: es wird ein aus Hobbitsicht nahezu perfektes Leben besungen.

Zugleich ist es auch ein Loblied auf den Grünen Drachen, der zum Feiern einlädt und wo sich Liebende finden können.

Hier noch einmal ein großes Dankeschön an **TraumSammler**, die mich auf diese Idee gebracht hat.